

Implantologie und GBR für Einsteiger und Fortgeschrittene

Bereits zum vierten Mal wird dieser Workshop wiederholt.

ZÜRICH – Die Fortbildung ROSENBERG lädt an vier Terminen im September und November dieses Jahres zu einer Kursreihe ein, bei der es sich ausschliesslich um die orale Implantologie dreht. Dabei geht es step-by-step um die richtige Diagnostik und Planung (Kurs 1 am 6. September), um chirurgische Aspekte GBR (Kurs 2 am 7. September), das Weichgewebemanagement (Kurs 3 am 22. November) und abschliessend um prothetische Versorgungen und die Nachsorge einer Implantation (Kurs 4 am 23. November). Alle Kurse finden im Au Premier im Hauptbahnhof Zürich statt. Die Kursreihe richtet sich sowohl an Einsteiger als auch an Fortgeschrittene.

Bekannte Referenten

Dr. Nils Leuzinger, Gründer der Fortbildung ROSENBERG, konnte für die Kursreihe fünf Referenten aus der Schweiz gewinnen. An allen Kurstagen wird Dr. Christian Ramel gemeinsam mit je einem Kollegen die verschiedenen Schritte einer er-

folgreichen Implantation präsentieren. Mit Dr. Konrad H. Meyenberg wird am ersten Kurstag der besondere Fokus auf der Diagnostik und

Planung liegen. Dabei geht es unter anderem um Risikoanalysen, konkrete Implantatplanung, allgemeinmedizinische Aspekte und Alternativen zur Implantatversorgung. Nach der theoretischen Einführung in das Fachgebiet werden ab dem zweiten Kurstag auch praktische Inhalte vermittelt. Dr. Ramel und Dr. Alessandro Mattiola gehen dabei auf die Chirurgie und die geführte Knochenregeneration (GBR) ein. Um das Weichgewebemanagement geht es am dritten Kurstag. Gemeinsam mit Dr. Marco Zeltner wird Dr. Ramel z. B. auf den Implantatteilmodus eingehen und zur Wichtigkeit der keratinisierten periimplantären Mukosa referieren. Am Schweinekiefer können die Teilnehmer die erlernte Theorie in die Praxis umsetzen.

Der abschliessende vierte Kurs der Reihe greift thematisch die Prothetik und Implantatnachsorge auf. Als Co-Referentin wird Dr. Karin Wolleb u. a. auf die Dauer der Osseointegration, neue Kronenmaterialien, die Implantatnachsorge und insbesondere auf die Mukositis/Periimplantitis eingehen. Die Kursreihe «Implantologie» soll allen Teilnehmern einen praxisnahen Überblick über das Schwerpunktthema geben. Zentraler Bestandteil kann und soll die (selbst-)kritische Diskussion zum Handling und zur Vermeidung technischer und biologischer Komplikationen sein. Absolventen der kompletten Modulreihe können sich 23 Fortbildungsstunden anrechnen lassen.

Die Referenten

Dr. Christian Ramel

- Fachzahnarzt für Rekonstruktive Zahnmedizin
- WBA Implantologie
- Ehemaliger Oberarzt der KBTM der Universität Zürich

Dr. Alessandro Mattiola

- Fachzahnarzt für Rekonstruktive Zahnmedizin
- WBA Implantologie
- Ehemaliger Oberarzt der KBTM der Universität Zürich

Dr. Konrad H. Meyenberg

- Fachzahnarzt für Rekonstruktive Zahnmedizin
- Ehemaliger Oberarzt der KBTM der Universität Zürich

Dr. Karin Wolleb

- Fachärztin für Rekonstruktive Zahnmedizin
- WBA Allg. Zahnmedizin
- Ehemalige Oberärztin der KBTM der Universität Zürich

Dr. Marco Zeltner

- Fachzahnarzt für Rekonstruktive Zahnmedizin
- Ehemaliger Oberarzt der KBTM der Universität Zürich

Weitere Informationen und die Anmeldedaten unter www.fbrb.ch. 



ANZEIGE



Die Bank für dauerhafte Kontofüllungen.

In der Dentalbranche kennen wir uns genauso gut aus wie im Bankwesen. Profitieren Sie von unseren umfassenden Bankdienstleistungen für Zahnärzte, Gemeinschaftspraxen und Zahnkliniken. Besuchen Sie uns auf migrosbank.ch/zahnaerzte.

MIGROSBANK
Es geht auch anders.

4. Schweizerische Prophylaxetagung

Ein spannendes Symposium für das komplette Praxisteam – Ende Juni in Brugg-Windisch.

BRUGG-WINDISCH – Die Stiftung für Klinische Forschung (SKF) zur Förderung der oralen Gesundheit organisiert in Zusammenarbeit und unter dem Patronat der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie (SSP) am 28. Juni 2019 die 4. Schweizerische Prophylaxetagung für den Zahnarzt und das ganze Praxisteam. Die wissenschaftlichen Leiter, Prof. Dr. Niklaus P. Lang und Prof. Dr. Adrian Lussi, widmen dieses eintägige Symposium – getreu dem Titel «Moderne Prophylaxe – neue Antworten?» – der Prävention oraler Erkrankungen und der Diskussion aktueller Fragen innerhalb des Fachgebietes. Dabei präsentieren namhafte Referenten Aspekte der Kariologie, der Parodontologie und der Periimplantitis. Der Anlass findet in der vor wenigen Jahren eröffneten Fachhochschule Nordwestschweiz in Brugg-Windisch statt.

Wissenschaftliches Programm

Nach der Begrüssung der Teilnehmer durch die Tagungspräsidenten geht Prof. Lussi der ersten Frage des Tages nach: «Empfindliche Zähne. Was hilft wirklich?» Im weiteren Verlauf des Vormittags erläutert Dr. Philippe Perrin das Thema «Sehen und Prophylaxe?», bevor Dr. Rino Burkhardt sich und die Teilnehmer fragt: «Sehen und Therapie?». Nach einer Diskussionsrunde und einem Lunch, währenddessen die parallel stattfindende Dentalausstel-



lung besucht werden kann, ermittelt Prof. Lang den «Wert von Zähnen im Würgegriff der Implantate». Im Anschluss stellt Prof. Dr. Andrea Mombelli die Curette im Kontext der modernen Parodontologie infrage. Dem Thema «Genetik und Paro» widmet sich hiernach Prof. PD Dr. Ines Kapferer-Seebacher aus Innsbruck. Der späte Nachmittag ist den Vorträgen von PD Dr. Christoph Ramseier («Recall – Richtig gemacht!») und Dr. Anne Grüninger («Update: Bleichen der Zähne») vorbehalten. Schliesslich rundet ein Frage- und Diskussionspanel das Symposium am frühen Abend ab.

Näheres zu Programm und Anmeldung unter www.topcaredent.ch. 

Quellen: Stiftung für Klinische Forschung/Top Caredent AG



Hygiene mit Struktur!

Hygiene ist eine der wichtigsten Grundlagen zahnärztlichen Erfolges. Es geht darum, ein Hygienemanagement zu etablieren, das den bestmöglichen Infektionsschutz sowohl für Patienten als auch für die Beteiligten in der Praxis gewährleistet.

In unserem praktischen eintägigem Kurs erfährt die Assistenz in praxisnahen Hands-on-Kursen mehr über die aktuellsten Anforderungen an das Hygienemanagement:

- Die korrekte manuelle und maschinelle Pflege, Aufbereitung und Sterilisation von Turbinen, Hand- und Winkelstücken sowie des Instrumentariums.
- Die korrekte Dokumentation der Prozesse und Archivierung aller Unterlagen.
- Transparenz zum Thema Wasserhygiene.
- Möglichkeiten eines softwarebasierten Dokumentenmanagementsystems.

Ein Zertifikat und die Verpflegung sind in der Gebühr enthalten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**Unser Tipp:
Melden Sie sich
sofort an –
die Plätze sind
begehr!**

Sie wünschen seine individuelle Schulung zum Thema Hygienemanagement? Gerne! Nehmen Sie zu uns Kontakt auf unter **Tel. 044 838 65 65** oder per E-mail: **info@demadent.ch**

TERMINE:

- Donnerstag, 20. Juni 2019
- Donnerstag, 26. September 2019
- Mittwoch, 20. November 2019
- Freitag, 22. November 2019
- Donnerstag, 06. Februar 2020
- Donnerstag, 04. Juni 2020

ORT:

- dema dent AG, Grindelstrasse 6, 8303 Bassersdorf

PROGRAMM:

Theorie

- Gesetzliche Grundlagen in drei Punkten (Heilmittelgesetz, Medizinproduktegesetz und CVJK)
- Anforderungen an Personal und Räumlichkeiten
- Materialpflege
- Vorbehandlung, Reinigung und Desinfektion
- Sauberkeit und Funktionsprüfung
- Verpackung, Etikettieren und Sterilisieren
- Freigabe, Dokumentation und Archivierung
- Lagerung, Validierung

Praxis

- Aufbau und Einteilung einer Sterilisationsstrasse (manuell und maschinell)
- Aufbereitung von Instrumenten und Winkelstücke
- Verpacken und Etikettieren
- Beladungsbeispiele (Kassetten, Tray und Beutel)
- Sterilisieren
- Lagerung
- Dokumentation und Archivierung
- Abschlussfragen

GEBÜHR:

- Teilnahmepreis für Einzelperson **CHF 180.00**
- Teilnahmepreis für Praxisteam **CHF 360.00**

INFORMATION UND ANMELDUNG:

- info@demadent.ch
- www.demadent.ch